



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni,  
Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia**

**Basilius <Caesariensis>**

**Jngolstatt, 1591**

**VD16 B 647**

Theologus/ dem Asterio.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38656**

get / vnd noch. Diweil mir aber dasselbig vor Schwachheit nicht geben mag / binich Nocturfft halber / zu der Sachen selbst fortgeschritten / vnd lasse dich begreiffen / durch meinen guten Verwandten / vnd bekanten Freund / nemlich durch den ehrwürdigen Nicobulum ansprechen / der mich bey dir in allem wol zu empschuldigen weyst / dann er ist so ein glaubwürdiger Mann / als meines Erachtens / terner geseyn mag / auch würde er sich selber / durchaus / deiner Ehrwürdigkeit bekant machen vnd befehlen.

## Theologus / dem Asterio.

Die 126.  
Epistel.

Theologus  
siet Asterium  
das er ihme  
des Nicobuli  
Sohn / wöll  
befohlen lassen  
seyn.

**W**as ist gerechters dann Gott: Nichts desto weniger / seytmal er vnser Herr vnd Schöpffer ist / so thut er ihm selber das Israelitische Volk nicht / das er darumb vngerecht solte oder möchte gescholten werden. Was ist dann wunder / ob schon auch wir / so auff alle / die vnder vnserm Gewalt vnd Regiment seyn / Sorg vnd Achtung geben / des Nicobuli Sohn / für ander Lichtheiten / welchen wir zu einem Pfleger vber vnser Alter vnd Krankheit gleichfahls zu einem Scab vnd Stützen vnserer Schwachheit verordnet vnd erkiesen haben. Disen thun wir inn deine / oder durch dich / inn des Fürsten Rath befehlen / vnd ist vns gar beschwerlich / diweil andern durch vns inn wichtigeren Sachen / besonders aber den falschen Klägern / die vns hart verkleinern / holffen wirdt / das diser einig Mann / von den Lasterzungen nicht soll erlöset werden / vnd das wir dise Ehr / so vns von der Außländischen wegen mitgetheilt / vns selbst nicht erlangen / sondern eben das erleyden sollen / das den Augen derfährt / welche alle andere Ding / ohne sich selber sehen / gleichfahls andern Brönnen / so inn der Tiefe ligen / welche die nähern Orth fürlauffen / vnd be allerweytesten befuchtigen. Das seynd schwere Sachen / vnd mehr dann stunden deren sich die Knecht vnderwinden / aber es soll villeicht nichts / oder wenig anstanden werden / wo vns die enge vnd kurze Zeit / an der Verantwortung nicht vnhindert. Was geht diß die Herren an / die sich keiner Handlung theylhafftig gemacht haben. Oder auß was grund / mag einer vmb frembder Sünden willen gestraffet / oder zu gemeyner Verwaltung getrunnen werden / wann er seiner eignen anheimischen Sachen halber / angefochten vnd bekümmert ist.

## Theologus / dem Asterio.

Die 127.  
Epistel.

Die falsche  
Anlag vnd  
Besücht / ist  
nicht allweg  
mit Still-  
schweigen zu  
gedulden.

**S**illeicht sprichst du: Ist Gregorius abermaln dar Schickte er vns wider den Brieff zu / vnd thut was an vns begeren: Welch vnserfätlich Gemüt haben wir bey ihm erweckt. Nicht also lieber guter Freund / du solt mit den Gedanken nicht vmbgehn: Dann welcher ist die Anfahr: Ohn Zwoyffel der Regen / so mit Ungewitter getroffen worden. Welchen gehört die Arzney: Ich erden Kranken. Wolte Gott das wir derselbigen nicht beraubt wurden / vnd desto mehr / se größer vnser Vertrauen zu dir steht / das wir etwas bey dir mögen. Dann wir begeren nichts an dich / sondern es geschichte ein Erforderung seytemal ein Wolthat der andern die Hand darbeut. Nicobulus wirdt mit falscher Anlag beschweret / das ist eben so vil / als wann vns dieses begegnet / dann ist vnser Ruh. Wie mag aber das geseyn / das einer darzu stillschweigen / vnd nicht betruben lassen könne / wann er schon ein grosser Philosophus ist. Der vndergetruckten Hülf / auff das du dieselbig auch bey Gott erlangest / wann du deren als ein Mensch bedürffen wirst / thu dich auch inn vnsern Sachen / aller Freundschaft vnd Fürsichtigkeit / beuorab der Krafft Gottes vnd seines Willens gebrauchen. Dann ein Fewreyen bedarff nit / das es mit dem Stein ein lange Zeit getroffen werde / das Fewr darauf zubringen / sonder als bald man daran stellegt / so thun die Funcken her auß fahren: Also bist du auch keiner längern Vernehmung nottürfftig / vnd das vmb vnser willen. Diweil er auch ein solcher Rathgeb /